Deutscher Bundestag **Drucksache 16/4948**

16. Wahlperiode 02. 04. 2007

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Dr. Dietmar Bartsch, Dr. Gesine Lötzsch, Monika Knoche, Hüseyin-Kenan Aydin, Karin Binder, Heidrun Bluhm, Eva Bulling-Schröter, Dr. Martina Bunge, Roland Claus, Heike Hänsel, Lutz Heilmann, Hans-Kurt Hill, Ulla Jelpke, Jan Korte, Katrin Kunert, Michael Leutert, Ulla Lötzer, Dorothee Menzner, Paul Schäfer (Köln), Dr. Ilja Seifert, Dr. Kirsten Tackmann und der Fraktion DIE LINKE.

Einsatz von US-Kriegsschiffen in der Ostsee beim G8-Gipfel

In der „OSTSEE-ZEITUNG“ vom 22. März 2007 wird berichtet, dass Schiffe des sog. Protection Teams des US-Präsidenten während des G8-Gipfels im Juni in der Ostsee kreuzen und „Heiligendamm bewachen“ sollen.

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Trifft es zu, dass es zum G8-Gipfel seeseitige Sicherheitsmaßnahmen geben soll, an denen militärische Einheiten ausländischer Armeen mitwirken?

   Wenn ja, welche Armeen welcher Staaten sollen mit welchen Mitteln agieren?

2. Warum hat die Bundesregierung den Deutschen Bundestag bis zum heutigen Tag nicht über derartige Planungen informiert?

   Hat die Bundesregierung die Absicht, dies noch vor dem G8-Gipfel zu tun?

3. Trifft es zu, dass die ausländischen militärischen Einheiten auch in Hoheitsgewässern der Bundesrepublik Deutschland kreuzen können?

   Wenn ja, unter welchen Umständen?

4. Sind die ausländischen militärischen Einheiten, die sich in Hoheitsgewässern der Bundesrepublik Deutschland aufhalten können, einem militärischen Kommando der Bundesrepublik Deutschland unterstellt oder dürfen sie eigenmächtig agieren?

   Wenn ja, unter welchen Voraussetzungen und in welchem Umfang?

5. Trifft es zu, dass geplant ist, den AEGIS-Lenkwaffenkreuzer „Ticonderoga“ in der Ostsee und speziell in Hoheitsgewässern einzusetzen?

6. Hält die Bundesregierung den Einsatz des AEGIS-Lenkwaffenkreuzers „Ticonderoga“, mit dem die US Marine nach Pressemitteilungen über das derzeit modernste Waffensystem der Welt verfügt und das gleichzeitig mehrere Luft-, Über- und Unterwasserziele erfassen, überwachen und bekämpfen kann, für angemessen?

7. Ist die Bundeswehr in der Lage, die Sicherheit des Seeraumes in den Hoheitsgewässern der Bundesrepublik Deutschland zu gewährleisten?

   Wenn nein, warum nicht, und welche Schlussfolgerungen für die Sicherheit der Bundesrepublik Deutschland sind daraus aus Sicht der Bundesregierung zu ziehen?

8. Auf welcher Rechtsgrundlage beruht nach Auffassung der Bundesregierung der geplante Einsatz und Aufenthalt von Kreuzern der US Marine und/oder Marineeinheiten anderer Staaten in den Hoheitsgewässern der Bundesrepublik Deutschland?

Berlin, den 29. März 2007

Dr. Gregor Gysi, Oskar Lafontaine und Fraktion

Gesamtherstellung: H. Heenemann GmbH & Co., Buch- und Offsetdruckerei, Bessemerstraße 83–91, 12103 Berlin
Vertrieb: Bundesanzeiger Verlagsgesellschaft mbH, Amsterdamer Str. 192, 50735 Köln, Telefon (02 21) 97 66 83 40, Telefax (02 21) 97 66 83 44
ISSN 0722-8333